

DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz
16.-17. April 2024

Zukunftswerkstatt 11 “Rechte”



WERKSTATT 11

Es geht um soziale Menschenrechte und gleichen Zugang zum Recht

- Ronya ALEV *Anmesty International Österreich*
- Vincent PERLE, *Menschenrechtsexperte*
- Christine SALLINGER, *Plattform Sichtbar Werden*

Moderation: Sarah ZAUNER, *Bundesjugendvertretung*

Armut behindert die Wahrnehmung von Rechten und hat einen Einfluss auf den Zugang zum Rechtssystem. Armut verletzt Menschenrechte.

Eine besonders kritische Entwicklung hat sich in Österreich in den letzten Jahren im Bereich der Sozialhilfe vollzogen. Durch das Sozialhilfe-Grundsatzgesetz und die dazugehörigen Ausführungsgesetze auf Landesebene hat sich die Situation für Betroffene stark verschlechtert. Daher sollen in dieser Zukunftswerkstatt die Grundzüge einer neuen Mindestsicherung erarbeitet werden. Zudem behandeln wir mit dem Thema Armut eng zusammenhängende Aspekte des Unterhaltsrechts, des Erwachsenenschutzrechts, Asylrecht und Grundversorgung, der Bewährungshilfe und des Maßnahmenvollzugs. Nicht zuletzt denken wir darüber nach, wie die sozialen Menschenrechte in der Verfassung verankert werden können.

Sammelphase Herausforderungen



JETZT ÜBERNEHMEN WIR!

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg

14. ARMUTSKONFERENZ

Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

DIE ARMUTSKONFERENZ

2023/24 verfassungspolitisch in EU-Recht und nicht Maßnahmen aus der Politik (15. Juli 2023)

Starrer & langsamer Verwaltungsapparat

HERAUSFORDERUNGEN

Wer hat die Definitionsmacht für die Begriffe 'lebensfähig', 'angemessen', 'menschenwürdig'?

- individuelle Einklagbarkeit v. Rechten
- gemeinsames Verständnis v. soz. Rechten
- Vorstellung "Kontaktes" verfestigt
- Rechte statt Almosen
- Bestimmung und Bittsteller vor Amt
- Abschaffung von Ausschlussmechanismen
- **FEDERALISMUS**
- Bedarf eines "3. Arbeitsmarktes"
- Sozialhilfe verleiht Ansprüche von Menschen mit Unterstützungsbedürfnis
- Haltung: Lösung braucht Anreize = "soz. Inkompatibilität"
- Sozialhilfe als Grundhaltung
- kein (realisierbarer) Zugang zu Rechtsdurchsetzung
- Absicherung sozialer Rechte in Verfassung

HERAUSFORDERUNGEN

Diskurs: Armut als strukturelles Problem vs. individuelles Problem d. Einzelnen

Restriktives/Reduktionsbasiertes Grundrechtsschutz

Kein Lobby, kein offener sozialer Wirtschaftswettbewerb

- WAHLRECHT FÜR ALLE DIE IHREN FESTEWOHNORT IN ÖSTERREICH HABEN
- Rechtsunwissenheit
- non-take-up Rate wg. hohen Zugangshürden
- Fehlender Informationsaustausch zw. Ministerien / Sozialversicherungsträgern
- fehlende Flexibilität im Verwaltungsvorgehen ("gezieltes Rechtsquellen", zB Anträge nur möglich, wenn gesetzlich vorgesehen)
- Nationalstaat - Staatsbürgerinnenschaft
- RECHT AUF EINEN MOL 7400- / NETTO ODER 2.200- netto
- "Deservingness-Debatte": Wer hat unter welchen Bedingungen welche Unterstützung "verdient"?
- fehlende "commons", zu viel privat

HERAUSFORDERUNGEN

Diskurs: Armut als strukturelles System → nicht als Problem d. Einzelnen

Rassismus / Rechtsrassismus
↳ restriktives Fremden R

Kein Lobby, kein offensichtlicher volkswirtschaftlicher Nutzen

WAHLRECHT FÜR ALLE DIE IHREN FESTEN WOHN SITZ IN ÖSTERREICH HABEN

→ Zugang zu Staatsbürgerschaft erleichtern

Rechtsunwissenheit

+ non-take-up Rate wg. Scham, Zugangshürden, psychosozialen Umständen, sprachl. Barrieren, ... !!

- fehlender Informationsaustausch zw. Ministerien / Sozialversicherungsträgern

- fehlende Flexibilität im Verwaltungsverfahren („geschlossene Rechtsquellen“), zB Anträge nur möglich, wenn gesetzl. vorgesehen

- Nationalstaat - Staatsbürger*innenschaft

RECHT AUF EINEN MDL 1400.- / NETTO
ODER 2.200.- netto

- "Deservingness-Debatte" = Wer hat unter welchen Bedingungen, welche Unterstützung "verdient"?

fehlende "commons", zu viel privat

absichtlich verfassungsgemäß - in EU-Rechts- und rigide Maßnahmen aus der Politik ("5-Jahres-Frist")

starrer & langsamer Verwaltungsapparat

HERAUSFORDERUNGEN

Wer hat die Definitionshoheit für die Begriffe 'leistbar', 'angemessen', 'menschenwürdig'?

- individuelle Einklagbarkeit v. Rechten
↳ kein Konzektiv für Fehlentscheidungen

- gemeinsames Verständnis v. soz. Rechten

- Vorstellung "kontinues" verfestigt

- Rechte statt Almosen
- Beschämung und Bittsteller vor Amt

→ Abschaffung von Ausschlussmechanismen

- FEDERALISMUS
- Bedarf eines 3. Arbeitsmarktes

- Sozialhilfe vertetert Ansprüche von Menschen mit Unterstütuungsbedorfen
↳ Rechte

- Haltung: Leistung braucht Anreize → "soz. Härtematte"

- Solidarität als Grundhaltung

- kein (leistbarer) Zugang zu Rechtsdurchsetzung

- Absicherung sozialer Rechte in Verfassung

JETZT ÜBERNEHMEN WIR!

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg

14. ARMUTSKONFERENZ

Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

THE ARMUTSKONFERENZ

Impulse



SOZIALE RECHTE
Frauen Vor! Konferenz

→ Armut ist ^{vor allem} weiblich

→ spezielle Lebenssituation & Care in den Mittelpunkt stellen

- Altersarmut von Frauen
- Kinder noch immer Frauenthema

→ eigenständige Absicherung ⇒ Grundsicherung im Alter

→ Volle Anrechnung d. Kinderziehungszeiten + Höherbewertung

→ Arbeit neu denken → 4 in einem Zeitf. 30h Regelarbeitszeit

- für sich selbst
- Care
- Polit. tätig sein
- Bildung, Erwerbsmarkt

→ Kindergrundsicherung

→ Arbeitsleistung u. -verdichtung (viele parallel) sichtbar machen

→ höhere Löhne/bessere Bewertung für CARE Arbeit

→ Care-Arbeit teilen → Männer mehr beteiligen

→ Armutsfeste Mindestsicherung → bessere Kinderbetreuung / Elementarbildung

→ Bildung & Erziehung geschlechtergerecht gestalten

→ Recht auf einen ^{KOSTENLOSEN} Kindergarten/Elementarbildungsort ab dem 1. Lebensjahr (OHNE Arbeitsbestätigung der Eltern)

→ Recht auf gute und leistbare Pflege

→ Unabhängige Rechtsberatung zur Durchsetzung Frauenspezifischer Asylgründe

- Ronya ALEV, Amnesty International Österreich
- Vincent PERLE, Menschenrechtsexperte
- Christine SALLINGER, Plattform Sichtbar Werden

Betroffenen Vor! Konferenz

WOHNEN
Recht auf WOHNUNG

SOZIALE ABSICHERUNG
Mindestsicherung

Soziale Leistungen für alle

Soziale Menschenrechte

fehlen in EMRK

dennoch sind sie von allen anderen EU-Staaten außer ÖSTERREICH zT in Verfassungen übernommen worden

BILDUNG

KUNST + KULTUR

Gesundheit

DASEINSVORSORGE

als Kommunikationsinhalt

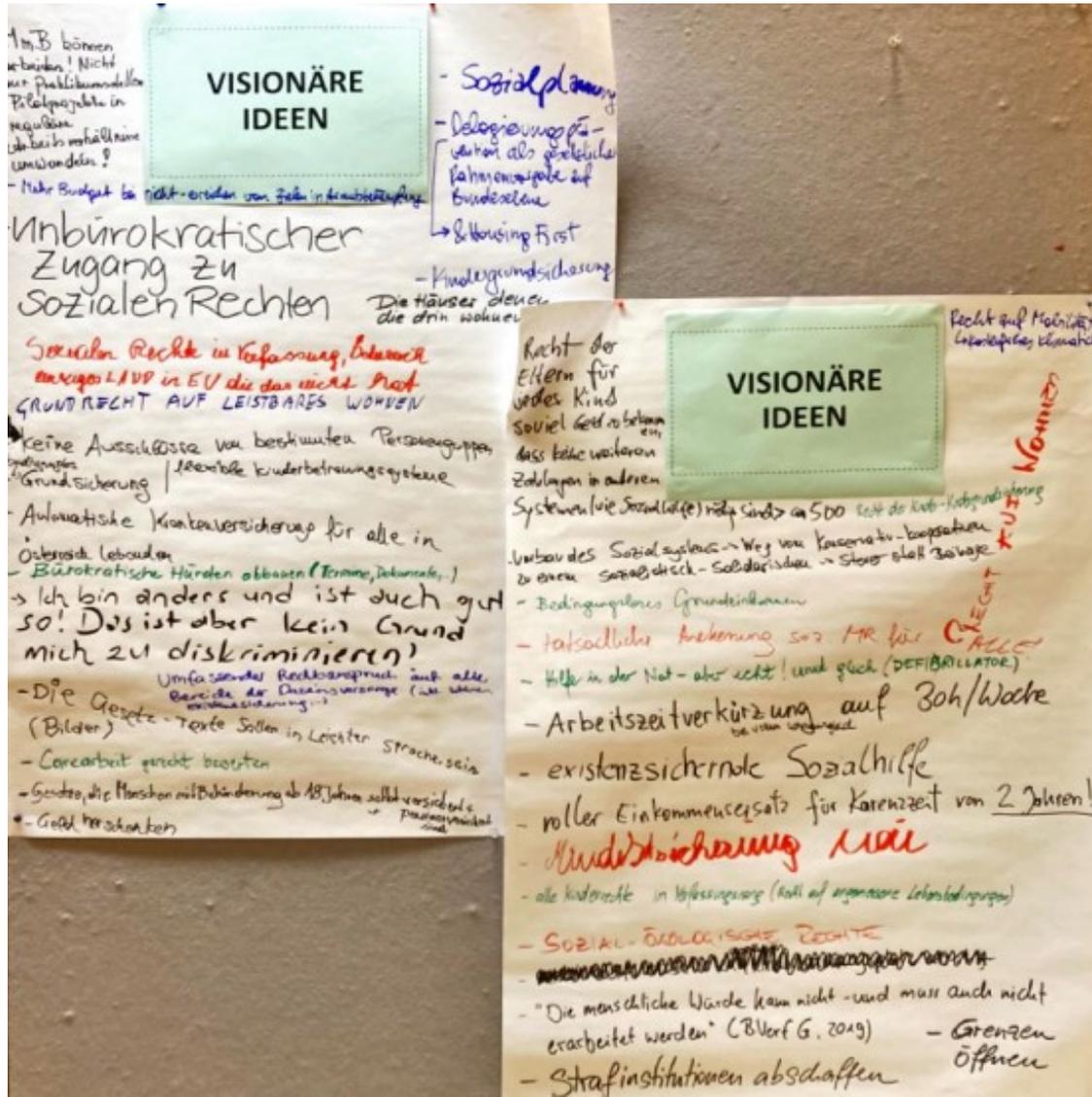
Leben produzieren

Probleme: institutionelle Gewalt

Sozialraum

Abgrenzung

Sammelphase Visionen



- Sozialplanung
- Kindergrundsicherung
- Delogierungsprävention als gesetzliche Rahmenvorgaben auf Bundesebene
- Housing First
- Die Häuser denen, die drin wohnen
- MmB können arbeiten! Nicht nur Praktikumsstellen
- Pilotprojekte in regulären Arbeitsverhältnissen umwandeln
- Mehr Budget bei Nichterreichen von Zielen in Armutsbekämpfung
- Unbürokratischer Zugang zu sozialen Rechten
- Grundrecht auf (leistbares) Wohnen
- Keine Ausschlüsse von bestimmten Personengruppen
- bedingungslose(s) Grundsicherung/-einkommen
- flexible Kinderbetreuungssysteme
- Automatische Krankenversicherung für alle in Österreich lebenden
- Bürokratische Hürden abbauen (Termine, Dokumente, ...)
- „Ich bin anders und ist auch gut so! Das ist aber kein Grund mich zu diskriminieren!“
- Umfassender Rechtsanspruch auf alle Bereiche der Daseinsvorsorge (inkl. Wohnen, Existenzsicherung, ...)
- Gesetzestexte in leichter Sprache sein (Bilder)
- Care-Arbeit gerecht bewerten
- Menschen mit Behinderung ab 18 Jahren selbstversichern
- Geld herschenken

MmB können arbeiten! Nicht nur Publikumsstellen
 - Pilotprojekte in reguläre Arbeitsverhältnisse umwandeln!
 - Mehr Budget bei nicht-erreich von Ziel in Anknüpfung

VISIONÄRE IDEEN

- Sozialplanung
- Delegation von Verantwortung als gesetzliche Rahmenvorgabe auf Bundesesebene
- Housing First
- Kindergarantierung
- Die Häuser denen die drin wohnen

Unbürokratischer Zugang zu sozialen Rechten

Soziale Rechte in Verfassung, Österreich einziges LAND in EU die das nicht hat
GRUNDRECHT AUF LEISTBARES WOHNEN

- keine Ausschlüsse von bestimmten Personengruppen
- bedingungslos
- Grundversicherung / flexible Kinderbetreuungssysteme
- Automatische Krankenversicherung für alle in Österreich lebenden
- Bürokratische Hürden abbauen (Termine, Dokumente...)
- Ich bin anders und ist auch gut so! Das ist aber kein Grund mich zu diskriminieren!
- Die Gesetz-Texte sollen in Leichter Sprache sein
- Carearbeit gerecht bewerten
- Gesetze, die Menschen mit Behinderung ab 18 Jahren selbst versichert + pensionsversichert sind
- Geld herrschen kein

Recht der Eltern für jedes Kind soviel Geld zu bekommen, dass keine weiteren Zahlungen in anderen Systemen (wie Sozialhilfe) nötig sind > ca 500

VISIONÄRE IDEEN

Recht der Eltern für jedes Kind soviel Geld zu bekommen, dass keine weiteren Zahlungen in anderen Systemen (wie Sozialhilfe) nötig sind > ca 500

Recht auf Mobilität (kostenloses Klimaticket)

Umbau des Sozialsystems -> Weg von konservativ-kooptativen zu einem sozialistisch-solidarischen -> Steuer statt Beiträge

- Bedingungsloses Grundeinkommen
- tatsächliche Anerkennung sozialer MR für ALLE
- Hilfe in der Not - aber echt! und gleich (DEFIBRILLATOR)
- Arbeitszeitverkürzung auf 30h/Woche bei vollem Lohnausgleich
- existenzsichernde Sozialhilfe
- voller Einkommensersatz für Karenzzeit von 2 Jahren!
- Mindestsicherung nicht
- alle Kinderrechte in Verfassungsrang (Recht auf angemessene Lebensbedingungen)
- Sozial-ökologische Rechte
- "Die menschliche Würde kann nicht - und muss auch nicht erarbeitet werden" (BVerfG, 2019)
- Strafinstitutionen abschaffen
- Grenzen öffnen

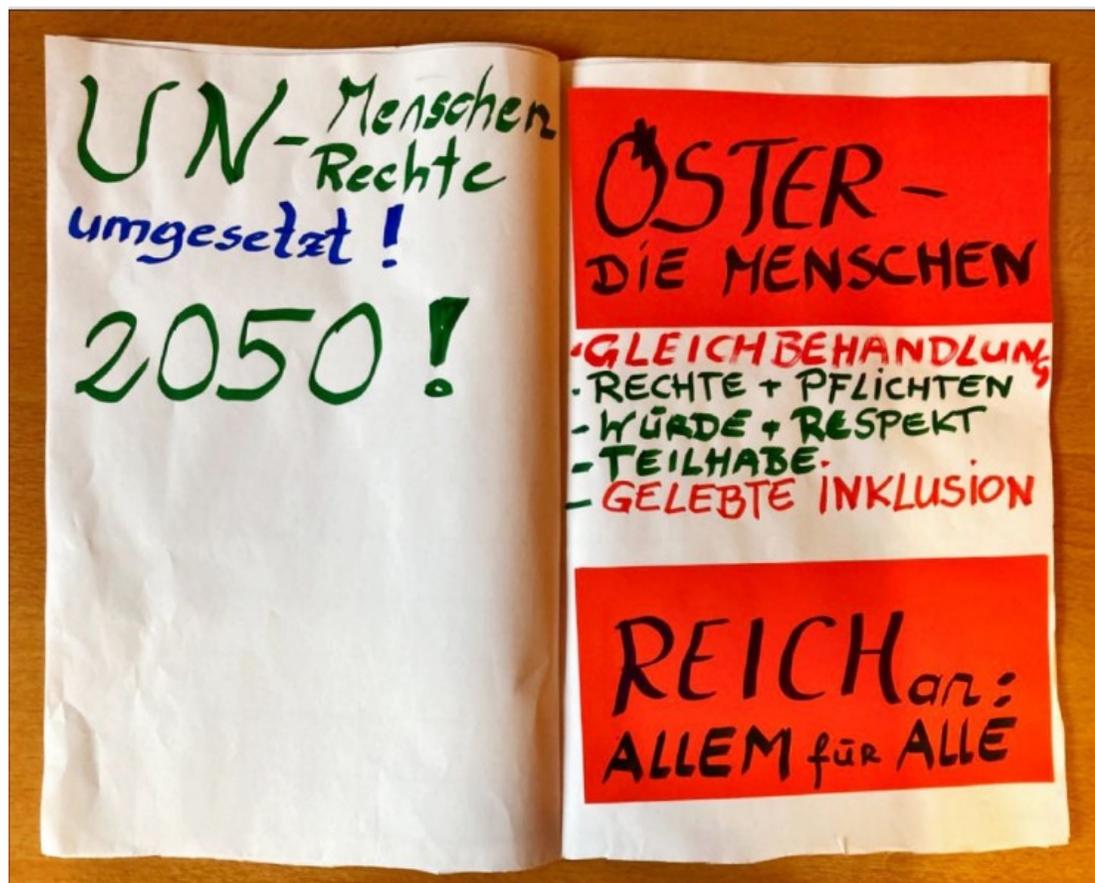
Wohnen

Recht der Eltern für jedes Kind soviel Geld zu bekommen, dass keine weiteren Zahlungen in anderen Systemen (wie Sozialhilfe) nötig sind > ca 500



- Recht der Eltern, für jedes Kind so viel Geld zu bekommen, dass keine weiteren Zahlungen in anderen Systemen (wie Sozialhilfe) nötig sind > ca. 500
- Umbau des Sozialsystems □ Weg von konservativ-kooptativen zu einem sozialistischen- solidarischen □ Steuer statt Beiträge
- Recht auf Mobilität (kostenloses Klimaticket)
- tatsächliche Anerkennung sozialer Menschenrechte für Alle
- Hilfe in der Not- aber echt! Und gleich (Defibrillator)
- Arbeitszeitverkürzung auf 30h/Woche (bei vollem Lohnausgleich)
- Existenzsichernde Sozialhilfe
- voller Einkommensersatz für Karenzzeit von 2 Jahren!
- Mindestsicherung
- alle Kinderrechte in Verfassung (Recht auf angemessene Lebensbedingungen)
- Sozial-ökologische Rechte
- „Die menschliche Würde kann nicht- und muss auch nicht erarbeitet werden“ (BVerfG, 2019) [gemeint ist: dt. Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 05. November 2019 - 1 BvL 7/16, insb. Rz 120]
- Grenzen öffnen
- Strafinstitutionen abschaffen

Visionen für 2050



- Hallo ChatGPT, was ist Armut?
Im Jahr 2025 hat Österreich Armut vollständig abgeschafft. Bei diesem Begriff handelt es sich um ein historisches Phänomen.
- Und warum gibtes das nicht mehr?
Durch die Verankerung sozialer Menschenrechte in die Verfassung wurde die Basis geschaffen.

2050

2048 Mehr Zeit für d. Studium
 a la 30^h Woche im Erwerbseben
 Zeit für zivilgesellschaftl. Engage-
 ment etc.

2049 K 600
 ↑
 500 € wert
 steigt an

2042 genug Förderung für freie
 Wahl Studienort + Wohnheim
 mit ganz guten Verdienstaussichten,
 egal welche Studienrichtung
**auch bei Auslandsjahr Anspruch
 auf gutes Leben erfüllt**

2032 Öffentliche Schule mit genug
 Sozialarbeit, Sprachlehrer:innen etc.
 ganztags, verknüpfter Unterricht
**voller Entgeltersatz je 11 Monate/Person
 1/2 Person/Person
 Betriebsküche gesund und nachhaltig**

2026 Kita, kleine Gruppe, praxis, gut bezahlte
 Fachkräfte, in der Nähe, offen bis 18h
Uli kommt zur Welt rotlaufsig

2024

seter un er
 150
 2
 14



DIE ARMUTSKONFERENZ

JETZT ÜBERNEHMEN WIR!

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg

14. ARMUTSKONFERENZ

Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

Liebe Ministerin, P.S.: Danke für's Umsetzen unserer Forderungen! 😊

16.7. 150
 2,45 € -
 Postb. zahlt Sozialamt

Danke!!! ❤️

Ich habe mich mit meinem Sachbearbeiter entspannt zum Kaffee getroffen, gezahlt haben wir mit dem bedingungslosen Grundeinkommen. Seitdem alle Leistungen antragsfrei sind, hatten wir genug Zeit, dir diese Karte zu schreiben und "für all" die Schönen Dinge zu danken:

- Es gibt in Österreich (wie in allen EU-Ländern) keine Wohnungslose Person!
- Alle sozialen Rechte, sind in unserer Verfassung verankert.
- Es gibt keine Existenzängste mehr - jeder darf
- Es gibt keine Diskriminierungen bei Leistungen wegen all' der dämlichen Gründe von früher.
- Niemand wird weggeschickt oder muss selbst zahlen weil alle uneingeschränkt Zugang zu medizinischen Leistungen haben.
- Alle haben die für Sie richtigen Ressourcen + Unterstützung. z.B. im Bildungsbereich
- ARMUT GIBT ES NUR NOCH IN GESCHICHTSBÜCHERN!

Bundesministerium für
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Kons.-Schutz
 Stubenring 1
 1010 Wien

Sammelphase Maßnahmen



MAßNAHMEN

- Ablehnungsrecht bei Befangenheit v. Sachbearbeiter:innen
- Gesetze in einfacher Sprache
- höhere Kapazität & bessere Schulung von Behördenmitarbeiter:innen

- Vereinheitlichung durch Verfassung
- Barrierefreiheit (Schrift, Sprache, ...)
- * **Antragslose Leistung**
- * **nachgehende Erwachsenensozialarbeit**
- eine gute Mindestsicherung für ganz A!
- Überbrückungssysteme, bis ALG/Sozialhilfe tatsächlich ausbezahlt wird
- unabhängige, qualitätsvolle Rechtsberatung im Asylverfahren bis zum VfGH
- Kindergrundsicherung → inkl. Krankenversicherung
- **Mindestsicherung/Sozialhilfe** muss ein Mindestwert sein (tatsächlich existenzsichernd) kein Höchstwert
- Kriterien für Anspruch (oder ad Aufenthalt, Hilfe werden)
- Ausbau Pflege/Gesundheitsversorgung für alle im Inland lebenden
- "Winterpaket" das ganze Jahr (Schlafmöglichkeit für nicht Anspruchsberechtigte)

* Keine Anrechnung von Zuwendungen, Spenden, kleinen Leistungen ... Wohnbeihilfe ...

* **AUFSAMTUNG BEI UNRECHTL. VERWALTUNGSPRAXIS**

Längfristige Finanzierung des K-StG Plattform/d. Netzwerke/Praxis + Tagung zu St für alle, die da aktiv sind/sich engagieren wollen

- Arbeitnehmer:innenrechte stärken
- kostenloser ~~bei~~ ganztägiger Kinderbetreuungsplatz ab 1 Jahr (ohne Arbeitsbestätigung)
- **unabhängige Polizeikontrollstelle**
- **Interessensvertretung armutsbetroffener Menschen** gesetzl. verankern

- Ablehnungsrecht bei Befangenheit von Sachbearbeiter:innen
- Gesetze in einfacher Sprache
- höhere Kapazitäten und bessere Schulung von Behördenmitarbeiter:innen
- Vereinheitlichung durch Verfassung
- Barrierefreiheit (Schrift, Sprache, ...)
- antragslose Leistung
- nachgehende Erwachsenensozialarbeit
- eine gute Mindestsicherung für ganz A
- Überbrückungssysteme bis ALG/Sozialhilfe tatsächlich ausgezahlt wird
- unabhängige, qualitätsvolle Rechtsberatung im Asylverfahren bis zum VfGH
- Kindergrundsicherung inkl. Krankenversicherung
- Unterhaltsgarantie
- Mindestsicherung/ Sozialhilfe muss ein Mindestwert sein (tatsächlich existenzsichernd), kein Höchstwert
- Ausbau Pflege/Gesundheitsversorgung für alle im Inland lebenden
- „Winterpaket“ das ganze Jahr (Schlafmöglichkeiten für nicht Anspruchsberechtigte)

- Soziale Menschenrechte in die Verfassung „formulieren“ (menschwürdiges Leben)
- Zugang zu Recht:
 - * Entstigmatisierung der Rechtsmaterien
 - * Barrierefreiheit (verständliche/leichte Sprache)
 - * niederschwellig (unbürokratisch)
 - * Verknüpfung von (vorgelagerten) Rechtslagen
 - * one-stop-shop (Datenschutz)
- kostenloser/niederschwelliger/breiter Zugang zu Rechtsdurchsetzung
- Anspruch auf Rechtsberatung (themenübergreifend+ kostenlos)
- „Entmüllung“ von Materiangesetzen

- * Soziale Menschenrechte**
in die Verfassung „formulieren“
(menschwürdiges Leben)
- * Zugang zu Recht**
↳ Entstigmatisierung d. Rechtsmaterien
↳ barrierefrei (verständliche/leichte Sprache)
↳ niederschwellig (unbürokratisch)
↳ Verknüpfung von (vorgelagerten) Rechtsmaterien
↳ one-stop-shop (Datenschutz)
- * kostenloser/niederschwelliger/breiter Zugang zu Rechtsdurchsetzung**
- * Anspruch auf Rechtsberatung (themenübergreifend + kostenlos)**
- * „Entmüllung“ von Materiangesetzen**

- Rahmenbedingungen für die Erleichterung der Inanspruchnahme von soz. Leistungen
- * Überbrückung bis zur Auszahlung durch and. Org.
 - * Übersetzung sprachlich
 - Klarheit über Dokumente, die nötig sind
 - one shop → Dokumentenbeschaffung
 - Bewusstseinsbildung Bearbeiter:innen um Stigmatisierung zu verringern
 - * Monitoring der Ermessensentscheidungen zwecks einheitlicher fairer Auslegung
 - Anspruchsberechtigten - Anwaltschaft o Co Patient:innen - Anwaltschaft
 - ↳ vorläufiger Bescheid sofort mit Rückforderungsmöglichkeit!
 - ↳ Auszahlung
 - Antragslosigkeit erweitern



Rahmenbedingungen für die Erleichterung der Inanspruchnahme von soz. Leistungen:

- Überbrückung bis zur Auszahlung durch andere Organisationen
- Übersetzung sprachlich
- Klarheit über Dokumente, die für Antrag auf Sozialleistungen nötig sind und one-stop-shop zur Dokumentenbeschaffung
- Bewusstseinsbildung Bearbeiter:innen um Stigmatisierung zu verringern
- Monitoring der Ermessensentscheidungen der Behörden zwecks einheitlicher fairer Auslegung
- Anspruchsberechtigten - Anwaltschaft, also Patient:innen - Anwaltschaft
- vorläufig(r) Bescheid/Auszahlung sofort (ggf mit Rückforderungsmöglichkeit)
- Antragslosigkeit erweitern

Alle Bildungseinrichtungen
Schulen Jung-Alt
 Sprachkurse & Soziale Rechte
 Inhalte: Menschenrechte konkret in EU & Österreich
 + Materialien

Flächendeckende Sensibilisierung

Handreichungen
 Leichte Sprache
 Mehrsprachig

Einfahe ← Jurist* sollen Bes. beim dafür haben
 Gerechte

Informationen ⇒ verschiedene Medien & High nutzen für Werkzeuge & Erreichbarkeit
 niederschwellig & für alle Altersgruppen & One Stop Shop (Bündelung)
 Eine Anlaufstelle

Informationspflicht & Transparenz auch zu Rechte Überblick über Tschumpel
 für Behörden Was gibt es? - Delo
 & Beratungsstellen
 Gesammelt
 Über Zuständigkeit hinaus → Vernetzung

selbstbewusste Gesellschaft
 ⇒ Haltung, dass es soziales Grundrecht gibt und jeder die hat & wir brauchen sie für eine gute Gesellsch. & dass sie notwendig sind



Nachrichtungsministerium
 Grundsicherungsministerium
 Einwanderungsministerium
 Arbeits-, Gesundheits- & Gleichstellungsministerium
 Gesundheitsministerium
~~Gerechtigkeitsministerium~~ / Rechtsdurchsetzungs
 Menschenrechtsminist.

M. f. solidarische Nachbarschaft
 Inklusives Ministerium f. Barrierefreiheit + Antidiskriminierung
 Ministerium f. sozialen Frieden
 Klima- & Katastrophenschutzministerium
 Kunst- & Kulturministerium

Expert*in + Zivilgesellschaft. Vertretung
 = 2 Vertretungen
 Ministerium
 = divers zusammengefasst

Einwände



EINWÄNDE

- Aushandlungsprobleme nicht beendbar: Leitideen u. Normvorstellungen werden sich weiter unterscheiden (?)

EINWÄNDE

Denn die „Mitte“ mitzieht, müssen wir auch von Pflichten reden (z.B. Arbeit anzunehmen) und Sanktionen
Maßnahmen + Ideen gibt es schon;
diese müssen aus den politischen Lager raus
und Mehrheiten in der breiten Mitte finden.

Was markiert die „poziale Mitte“?
* ≠ „Gieskanne“

Ausgewählte Visionen & Maßnahmen WS 11 - Soziale Rechte

